

Verkehrsexperten und Kommunen gegen Pläne für City-Maut

Berlin, 08.11.2018, 00:00 Uhr

GDN - Der Vorschlag der Wirtschaftsweisen, zur Verbesserung der Luftqualität eine City-Maut in den betroffenen Städten einzuführen, stößt überwiegend auf Kritik. Vertreter der Kommunen, Verkehrsexperten sowie ADAC und der ökologische Verkehrsclub VCD lehnen den Maut-Plan des Sachverständigenrates in seiner Analyse zur wirtschaftlichen Entwicklung für die Bundesregierung ab, berichtet die "Welt" (Donnerstagsausgabe).

"Im Gegensatz zu Fahrverboten würde eine Städtemaut auf preisliche Mechanismen setzen, um die Emissionen etwa von Stickoxiden, Feinstaub, oder Ähnlichem zu reduzieren", hatte der Vorsitzende des Sachverständigenrats, Christoph M. Schmidt, der "Welt" gesagt. Fahrverbote bürdeten diese Kosten vollständig den vom Verbot betroffenen Fahrzeughaltern auf. Kritik kommt auch von Städten und Kommunen. "Flächendeckend neue Abgaben für Verkehrsteilnehmer in den Städten einzuführen, halten wir für keine gute Idee", sagte Helmut Dedy, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages. "Denkbar wäre eine Städte-Maut in einzelnen Städten zu erproben, die dies für bestimmte Stadtviertel wünschen. Entscheidend werden dabei die Akzeptanz in der Öffentlichkeit und Auswirkungen zum Beispiel auf Berufs- und Wirtschaftsverkehr und den Einzelhandel sein", so Dedy weiter. Ebenfalls kritisch äußerte sich der Deutsche Städte- und Gemeindebund. "Wir halten von einer City-Maut nichts. Straßen sind Verkehrs- und damit Lebensadern der Städte. Für deren Nutzung eine Gebühr zu verlangen ist aus unserer Sicht kein gerechter und sozialer Weg", so der Hauptgeschäftsführer Gerd Landsberg. "Wenn man Autos aus den Städten mittels einer Gebühr aussperrt, die nicht dreckig sind, ist das zur Verbesserung der Luftqualität keine Lösung", so der internationale Verkehrsberater Axel Friedrich, der unter anderem auch die Deutsche Umwelthilfe (DUH) berät. "Und wenn es das Ziel ist, die Zahl der Autos in den Städten zu reduzieren, dann kann man das besser und zielführender durch eine Reduzierung der Spuren, Pfortnerampeln und Verteuerung der Parkflächen erreichen. Das ist auch leichter zu kontrollieren", so Friedrich.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-114908/verkehrsexperten-und-kommunen-gegen-plaene-fuer-city-maut.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619